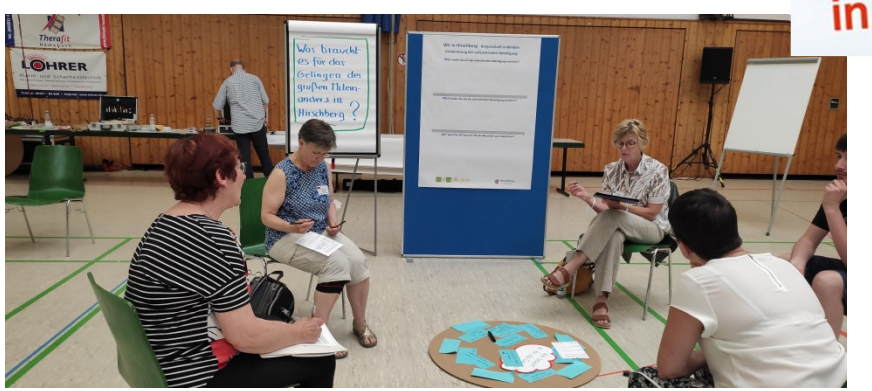
Hirschberg
an der Bergstraße

INSTITUT KATZ
MARKTFORSCHUNG · MODERATION

Ergebnisse der Bürgerbefragung Sommer 2021

WIR in Hirschberg



INHALT

1. Ziel, Vorgehen, Methode S. 3
2. Wer hat sich an der Befragung beteiligt? S. 5
3. Befragungsergebnisse S. 9
    1. Zugehörigkeit
    2. Zufriedenheit mit Möglichkeiten in Hirschberg
    3. Veränderungen für besseres Miteinander
4. Zusammenfassung S. 19
5. Anhang (Fragebogen) S. 21

1. ZIEL UND VORGEHEN

- Die Befragung ist eingebettet in das Förderprojekt „Quartier 2030“
- Ziel der Befragung ist es, nach dem erfolgreichen Auftakt die gesamte Bürgerschaft zu informieren und zu aktivieren
- Weiteres Ziel ist die Erhebung der Bürgermeinung zur Vorbereitung für die Zukunftswerkstatt am 13. November 2021
- Im weiteren Verlauf ist vorgesehen, dass sich nach der Zukunftswerkstatt in den relevanten Themenfeldern Projektgruppen bilden
- Vorliegende Ergebnisse bieten dafür eine aussagekräftige und starke Basis

GEFÖRDERT IM PROGRAMM »QUARTIERSIMPULSE«
Allianz für Beteiligung
UNTERSTÜTZT AUS MITTELN DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION
QUARTIER 2030 Gemeinsam. Gestalten.

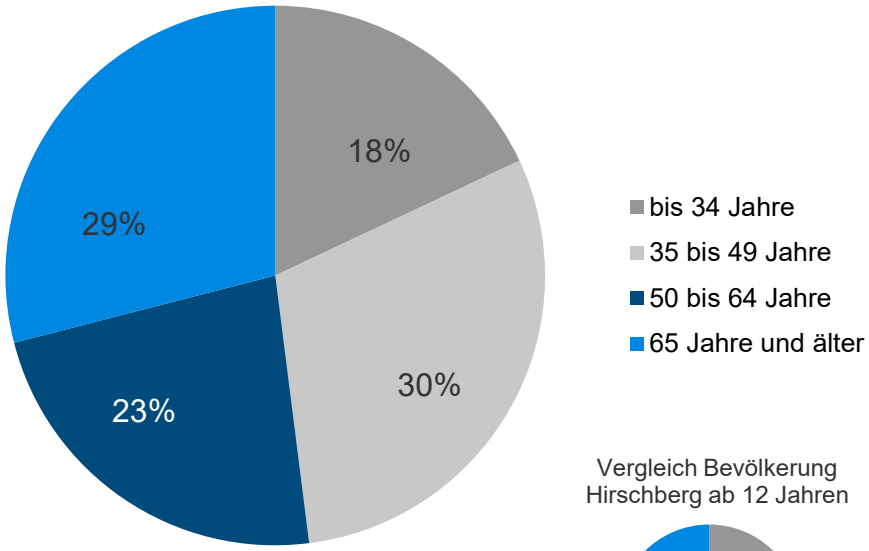
1. METHODENSTECKBRIEF

Ziel	1. Informationen, wie die Bürgerschaft das Zusammenleben in Hirschberg beurteilt und welche Ideen und Interessen es speziell zum Thema „Miteinander“ gibt 2. Menschen informieren und aktivieren, sich beim Projekt „WIR in Hirschberg“ zu beteiligen
Grundgesamtheit	Hirschberger Bürgerschaft, 7.900 Einwohner (ab 12 Jahre)
Methode	Schriftlicher Fragebogen, Fragebogen wurde zusätzlich online angeboten
Zeit	19. Juli bis 26. September 2021
Stichprobe	Ausgabe Fragebogen im Flyer „WIR in Hirschberg“ mit Informationen und persönlicher Ansprache an öffentlichen Plätzen und durch Multiplikatoren, ca. 900
Rücklauf	244 Fragebögen (127 schriftlich, 117 online), gute 3% der Bürgerschaft wurden erreicht!
Öffentlichkeitsarbeit	Anschreiben der Akteure, Amtsblatt, Homepage, Informationen an Multiplikatoren
Ansprechpartner	Gemeinde Hirschberg, Familienbüro

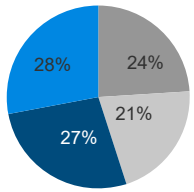
2. WER HAT SICH AN DER BEFRAGUNG BETEILIGT?

2. WER HAT SICH AN DER BEFRAGUNG BETEILIGT?

Alter



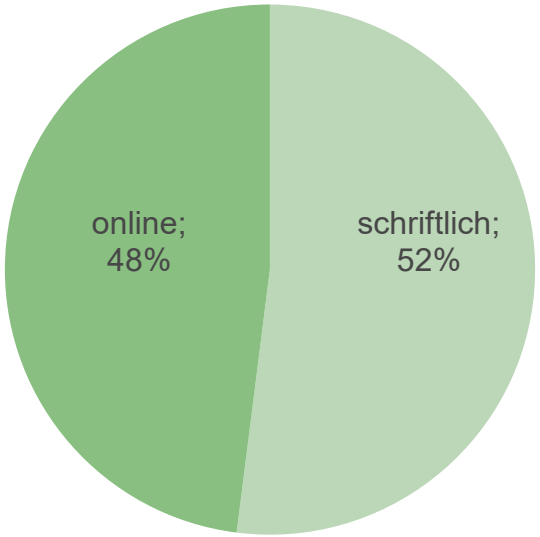
Vergleich Bevölkerung Hirschberg ab 12 Jahren



∅ 51 Jahre
Minimum 13 Jahre
Maximum 93 Jahre

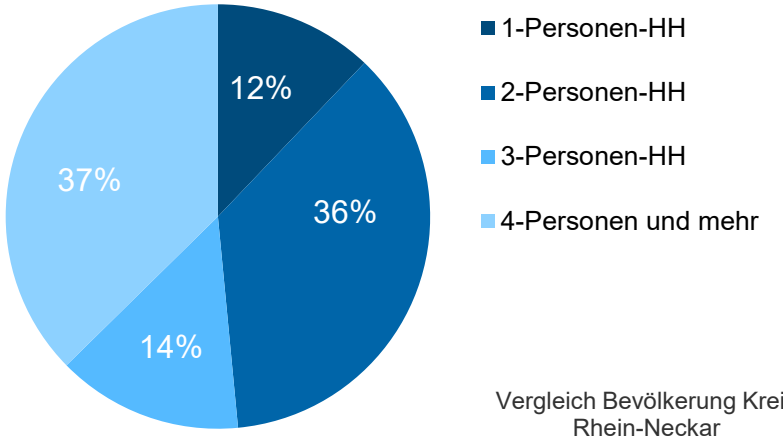
n= 244 Befragte, 1 k.A.; Frage 4: „Wie alt sind Sie?“

Methode

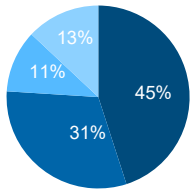


2. WER HAT SICH AN DER BEFRAGUNG BETEILIGT?

Haushaltsgröße



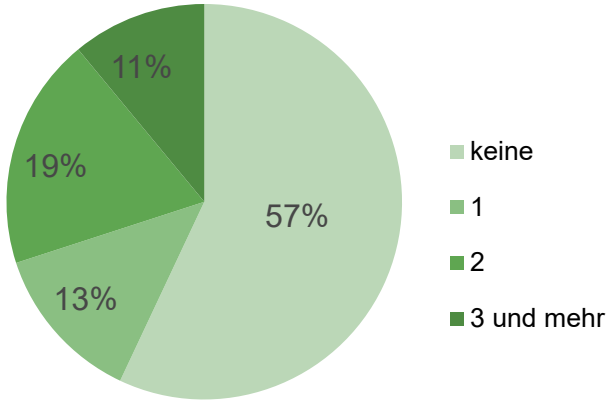
Vergleich Bevölkerung Kreis Rhein-Neckar



∅ 2,9 Personen
Minimum 1 Person, max. 6

n= 244 Befragte; 1 k.A., Frage 5.1: „Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie mit eingeschlossen?“

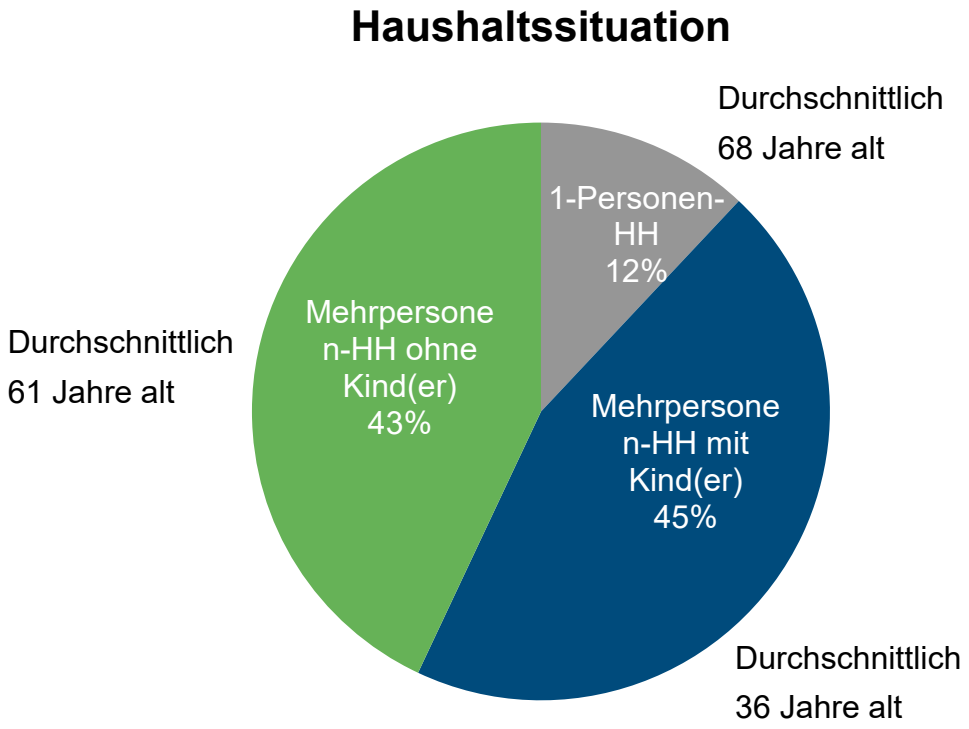
Kinder im Haushalt



∅ 0,9 Kinder pro Haushalt, Minimum 0 Kinder, max. 4
Vergleich mit Kreis: 73% d. HH ohne Kinder

n= 244 Befragte, 1 k.A.; Frage 6: „Wie viele Personen in Ihrem Haushalt sind unter 18 Jahre?“

2. WER HAT SICH AN DER BEFRAGUNG BETEILIGT?

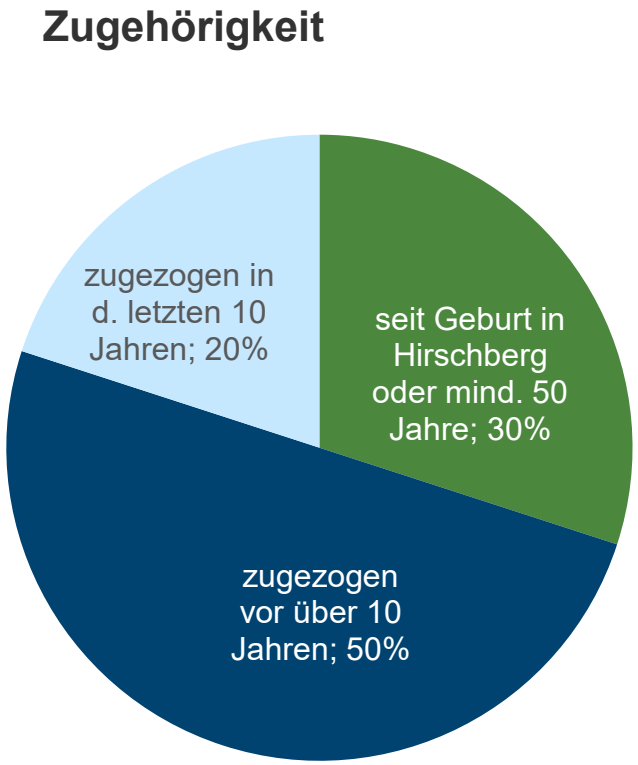


Die Menschen, die sich an vorliegender Aktion beteiligt haben, sind im Vergleich zur Gesamtbevölkerung in Hirschberg tendenziell häufiger im Rentenalter oder in Familien mit Kindern zu Hause. Single-Haushalte sind deutlich unterrepräsentiert.

n= 244 Befragte; 1 k.A., Frage 5: „Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie mit eingeschlossen?“

3. BEFRAGUNGSERGEBNISSE

3.1. WIE VIELE JAHRE LEBEN SIE IN HIRSCHBERG?



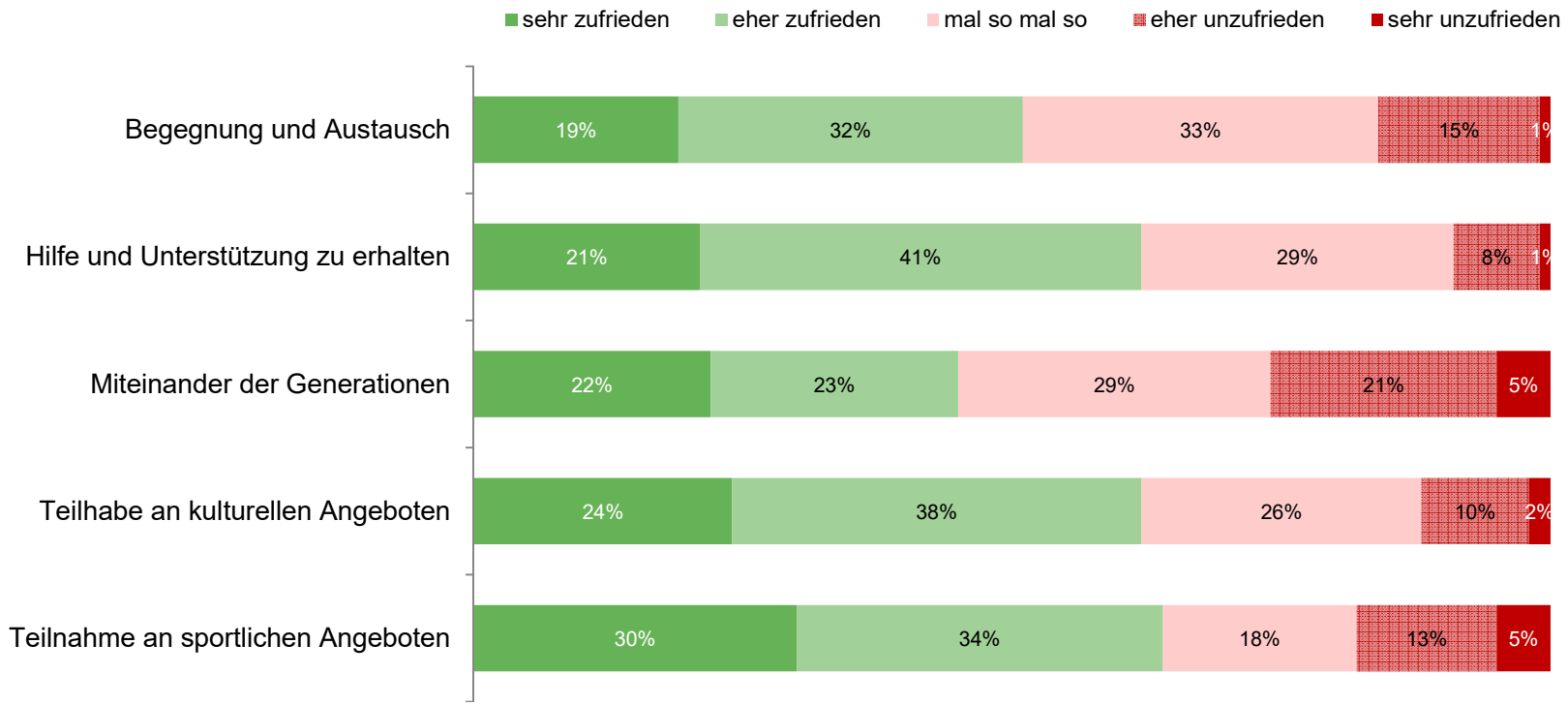
30% der Befragten leben bereits seit ihrer Geburt in Hirschberg oder mindestens seit 50 Jahren!

Die durchschnittliche Zugehörigkeit zu Hirschberg liegt bei 27 Jahren bei einem Altersdurchschnitt von 51 Jahren.

Zwischen 1 Jahr und 80 Jahren liegen die Angaben.

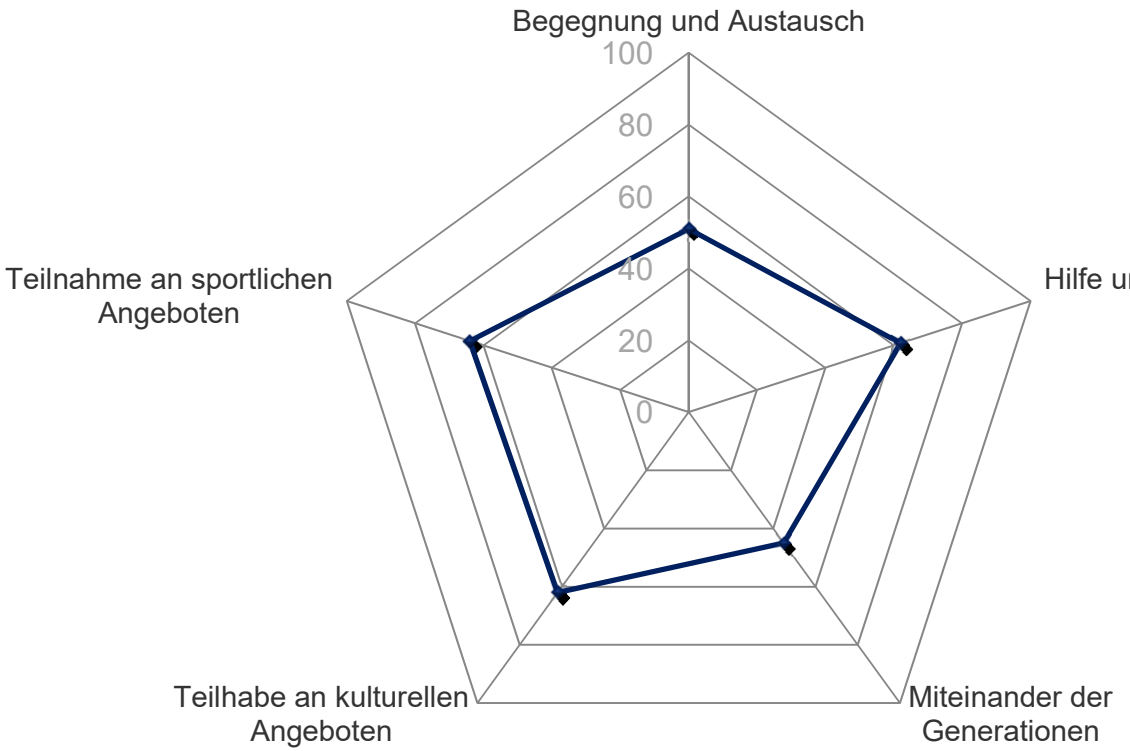
n= 244 Befragte, 8 k.A.; Frage 1: „Wie viele Jahre leben Sie schon in Hirschberg? Offene Frage

3.3. ZUFRIEDENHEIT MIT MÖGLICHKEITEN IN HIRSCHBERG, ZU…



n= 244 Befragte, 8-48 k.A.; Frage 2: „Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Möglichkeiten hier in Hirschberg?“, geschlossene Frage

3.3. ZUFRIEDENHEIT MIT MÖGLICHKEITEN - ALLE



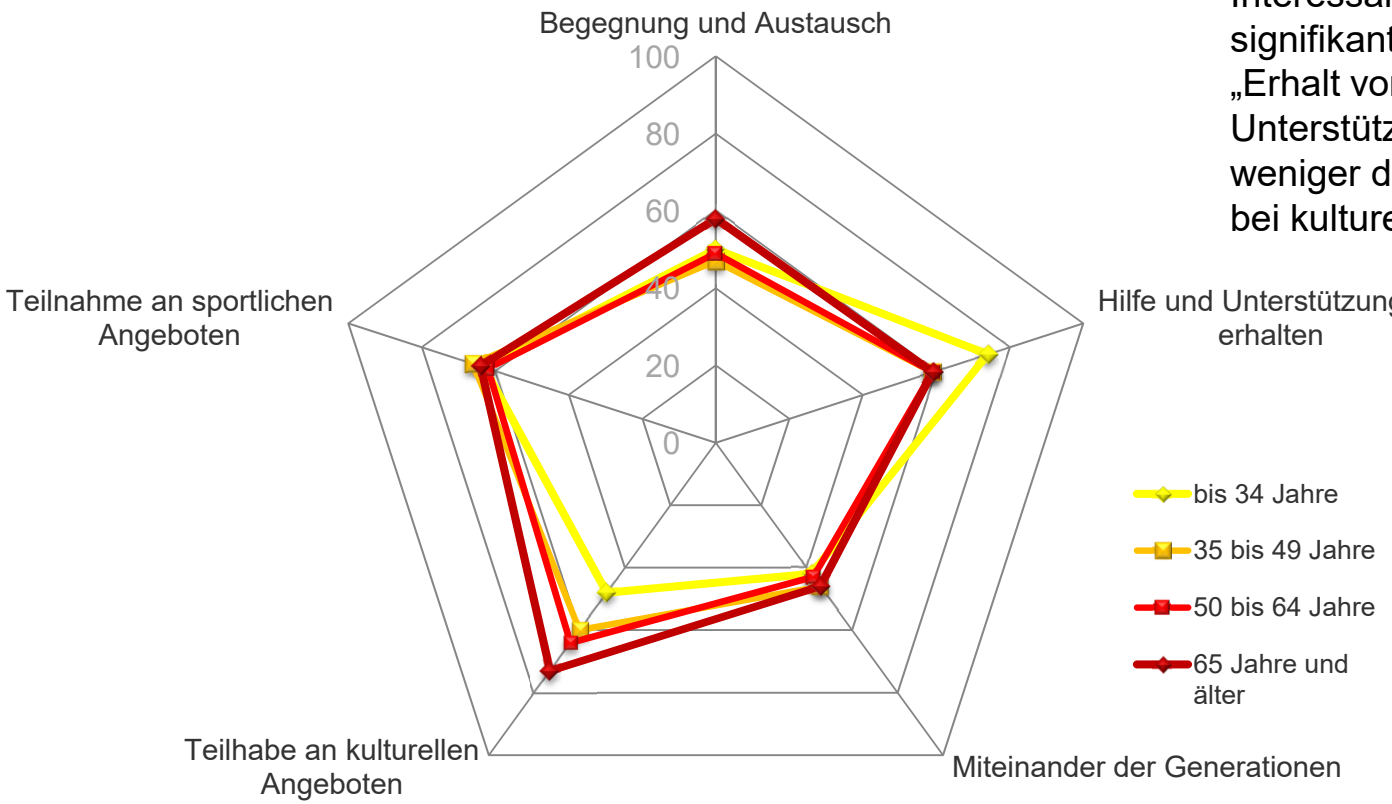
Lesebeispiel: 60% der Befragten sind sehr oder eher zufrieden mit der Möglichkeit, Hilfe und Unterstützung in Hirschberg zu erhalten.

Generell ist bei allen Punkten Luft nach oben. Besonderer Handlungsbedarf besteht beim „Miteinander der Generationen“, gefolgt von „Begegnung und Austausch“.

n= 244 Befragte, 8-48 k.A.; Frage 3: „Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Möglichkeiten in Hirschberg?“, geschlossene Frage, abgebildet sind die ersten beiden Skalenwerte (Top2Box) über alle Befragten

3.3. ZUFRIEDENHEIT MIT LEBENSBEREICHEN NACH ALTERSGRUPPEN

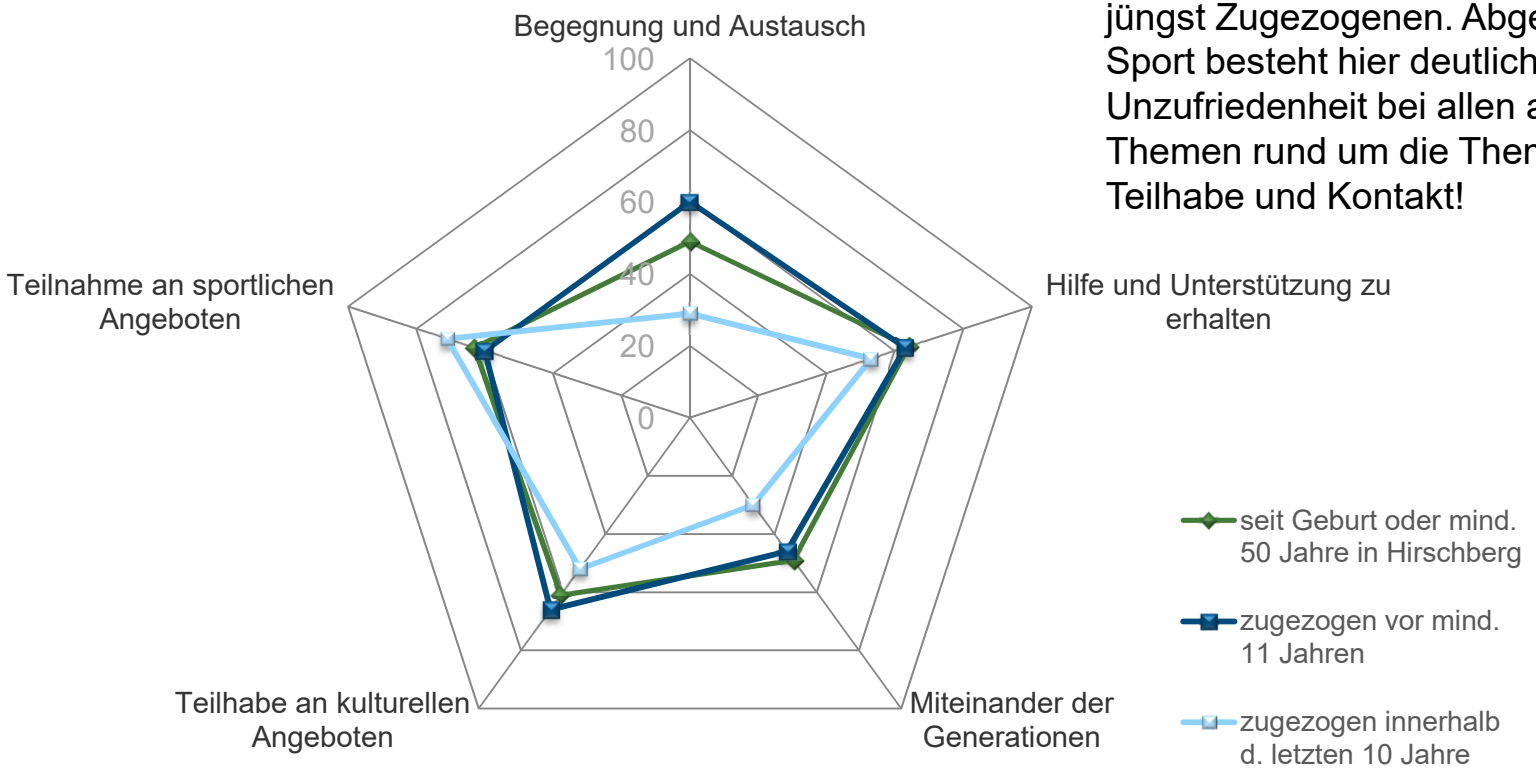
Interessant: Die „Jungen“ sind signifikant zufriedener bei „Erhalt von Hilfe und Unterstützung“. Deutlich weniger dagegen mit „Teilhabe bei kulturellen Angeboten“!



n= 244 Befragte, 8-48 k.A.; Frage 3: „Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Möglichkeiten in Hirschberg?“, geschlossene Frage, abgebildet sind die ersten beiden Skalenwerte (Top2Box) pro Altersgruppe

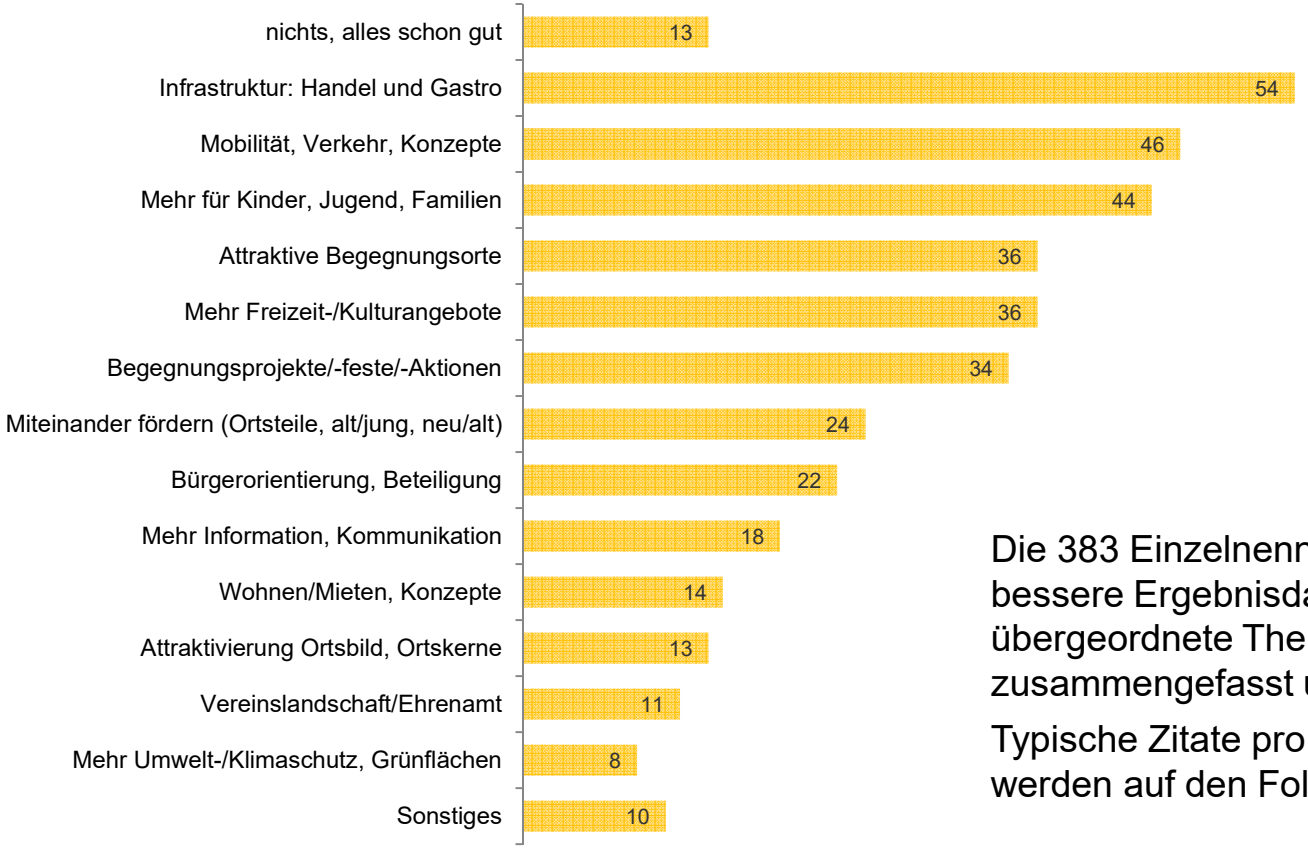
3.3. ZUFRIEDENHEIT MIT LEBENSBEREICHEN NACH ZUGEHÖRIGKEITSDAUER

Besonders auffällig ist die Gruppe der jüngst Zugezogenen. Abgesehen vom Sport besteht hier deutlich größere Unzufriedenheit bei allen anderen Themen rund um die Themen zu Teilhabe und Kontakt!



n= 244 Befragte, 8-48 k.A.; Frage 3: „Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Möglichkeiten in Hirschberg?“, geschlossene Frage, abgebildet sind die ersten beiden Skalenwerte (Top2Box) unterschieden nach Zugehörigkeitsdauer

3.4. VERÄNDERUNGEN FÜR EIN BESSERES MITEINANDER IN HIRSCHBERG (ZUSAMMENGEFASST IN KATEGORIEN – ABSOLUTE WERTE)



Die 383 Einzelnennungen wurden für die bessere Ergebnisdarstellung hier in 15 übergeordnete Themengruppen zusammengefasst und dargestellt.

Typische Zitate pro Themengebiet werden auf den Folgeseiten aufgeführt.

n=383 Nennungen von 184 Befragten; Frage 3: „Welche Veränderungen wünschen Sie sich konkret für ein besseres Miteinander in Hirschberg?“; offene Frage, zusammengefasst in sinnvollen Themengruppen, Angaben in absoluten Häufigkeiten

3.4. VERÄNDERUNGEN FÜR EIN BESSERES MITEINANDER IN HIRSCHBERG (TYPISCHE ZITATE)

Begegnungsorte/Begegnungsprojekte/Freizeit und Kultur

- *„Familiengerechte Aufenthaltsfläche im Freien (Park, Grünfläche, Picknickwiese) für Picknick- oder Spieltreffen - besonders wichtig für Menschen ohne eigenen Garten“*
- *„Plätze zum Austauschen, überdacht im Freien oder Begegnungsräume im Ortskern (z.B. Raiffeisenstr.)“*
- *„KEIN Kulturhaus, sondern mehrere kleine Treffpunkte in leerstehenden Räumen“*
- *„Es fehlen Begegnungsstätten, z.B. Offener Treffpunkt im Café Grenzenlos mit Verkauf von Fair Trade Produkten ca. wöchentlich 1-mal, zeigen: WIR in Hirschberg schauen auch über den Tellerrand hinaus!“*
- *„Grillplatz/Grillhütte zum Mieten für kleine (Familien-)Feierlichkeiten oder lockere Begegnung“*
- *„Weitere Sporthalle, Trainingsmöglichkeiten wie z.B. einen Trimmpfad wie am See in Heddesheim*
- *„Seniorensportgeräte im Freien im Ort, Boule Bahn im Ort, wenn es Corona wieder zulässt Gesundheitsvorträge z.B. in alter Turnhalle oder Treffen für Senioren, z.B. zum Spielenachmittag“*
- *„Regelmäßige Willkommens-Infoveranstaltungen für Neubürger (2x jährlich) und Straßenfeste“*
- *„Mehr Kooperation und Gemeinschaft der Ortsteile, mehr WIR! Dabei Alte und Kranke mit einbeziehen“*
- *„Bitte Bürgerschaftliche Mitbestimmung stärken und echte Bürgerbeteiligung, Offenheit bei Information, Austausch, Diskussion und respektvoller Umgang“*

3.4. IDEEN FÜR EIN GUTES ZUSAMMENLEBEN IN HIRSCHBERG (TYPISCHE ZITATE)

Mobilität/Verkehr

- *„Saubere, ausreichend begehbare Fußwege, Bürgersteigabsenkungen für Gehbehinderte und ein besser organisiertes Ruftaxi, damit alle am Leben teilhaben können“*
- *„Zu einem guten gesellschaftlichen Miteinander in Hirschberg gehört auch das Thema, dass der öffentliche Raum für alle da sein muss - und nicht nur für die Autofahrer. Hier muss viel mehr unternommen werden. Dies geht nur, indem alle miteinander sprechen.“*
- *„Gehweg- und Straßenpflege verbessern, den Autoverkehr reduzieren, Tempoüberwachungen, Tempo 30 in der Fenchelstr. Und für Radfahrer und Fußgänger mehr Sicherheit im Ortsverkehr“*
- *„Rücksichtsvollerer Umgang im Straßenverkehr und gute Regelung wegen Umgehungsstraße“*

Mehr für Kinder, Jugend, Familien

- *„Mehr Fokus auf Kinder & Jugendliche (v.a. wegen Corona), mehr/bessere Ganztagskinderbetreuung, Ferienbetreuung, Krabbelgruppe, günstige Kita-Plätze,offene, flexible Angebote für Kinder und Familien“*
- *„Bessere Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schule und Gemeinde, natürlichere Spielflächen, mehr Spielstraßen (unterhalb B 3) der Weg zum Spielen in der Natur ist für Kinder im Alltag zu weit“*
- *„Unbedingt mehr Angebote für Jugendliche: Pumptrack, Halfpipe, Trampoline, Angebote für Bike-Jugend und andere Freizeit und Treff-Angebote für Teenies“*

3.4. IDEEN FÜR EIN GUTES ZUSAMMENLEBEN IN HIRSCHBERG (TYPISCHE ZITATE)

Infrastruktur Handel, Gastronomie und attraktives Ortsbild

- *„Mehr Leben in Hirschberg im Alltag, auf der Straße, früher gab es viele Bäckereien jetzt nur noch eine!“*
- *„Fußgängerzone lebendig gestalten mit Gastronomie, Eiscafé, Wochenmarkt“*
- *„Bitte mehr Einzelhandel, Gewerbe Handwerk und ein schönes großes Café, wo man günstig essen/trinken kann als Treffpunkt sich zu begegnen und auszutauschen“*
- *„Mehr Gaststätten, z.B. Biergarten in Ortsmitte, Mittagstisch einrichten und Cafeteria im Seniorenzentrum am Turm, Einrichtung u. Aufbau einer Tafel für Bedürftige“*
- *„Mehr gepflegte Plätze zum Verweilen bzw. für Feste, z.B. Tabakhof, echtes Dorfzentrum mit Aufenthaltsqualität, Sparkasse im Zentrum, nicht im Gewerbegebiet“*

Sonstige Themen

- *„Wertschätzung von Engagement und Solidarität mit und unter den Vereinen“*
- *„Weniger Lärm, mehr, grünere und gemütlichere Parkanlagen, Schutz und Ausbau natürliche Flächen“*
- *„Preisgünstiges Wohnen, Generationenwohnen, genossenschaftliche Initiativen und Pflege-WGs!“*
- *„Unbedingt mehr Information über alle Kanäle zu Veranstaltungen und Aktuellem, evtl. auch Freiwilligenbörse!“*

4. ZUSAMMENFASSUNG

4. ZUSAMMENFASSUNG

1. Die Aktion kann als Erfolg in Hirschberg gesehen werden: Die Aktivierung und Informationsübermittlung zum Projekt „WIR in Hirschberg“ ist vielfach gelungen und der Rücklauf mit 244 ausgefüllten Bögen (von ca. 900 ausgegebenen) beachtlich. Dank an alle Beteiligten!
2. Überdurchschnittlich beteiligt haben sich die Altersgruppen ab 50 Jahre und Mehrpersonenhaushalte. Generell haben fast alle Teilnehmenden ernsthafte Wünsche und Anregungen genannt.
3. Die Antworten zeigen: 30% leben seit Geburt oder über 50 Jahre in Hirschberg. Die durchschnittliche Zugehörigkeit liegt bei 27 Jahren bei einem Altersdurchschnitt von 51 Jahren.
4. Die Abfrage über die Zufriedenheit mit verschiedenen Möglichkeiten in Hirschberg zeigt: Jeweils ein Drittel bis knapp über die Hälfte (Miteinander der Generationen) der Befragten ist **nicht** zufrieden. Hier ist noch Luft nach oben im Miteinander.
5. Für die Zugezogenen in den letzten 10 Jahren gilt: Sie sind jünger (45 Jahre) und signifikant unzufriedener mit den Möglichkeiten in Hirschberg (vor allem zu „Begegnung und Austausch“ und „Miteinander der Generationen“). Für diese Zielgruppe sollten spezielle Angebote geschaffen werden.
6. Bei der Abfrage der Wünsche bzw. Veränderungen, die es für ein besseres Miteinander in Hirschberg braucht, ergeben die vielfältigen Antworten eine wertvolle Ideensammlung für die Weiterarbeit im Projekt. Besonders häufig sind Antworten zu den Themenfeldern „Infrastruktur (Handel/Gastro)“, „Mobilität und Verkehr“, „Kinder Jugend Familie“ und vor allem, alle Themen, die Begegnung und Austausch beinhalten. Hier können die Schwerpunkte der künftigen Prozessinhalte liegen.

Viel Erfolg dabei!

5. ANHANG: FRAGEBOGEN

WIR in Hirschberg

UMFRAGE:

1. Wie viele Jahre leben Sie schon in Hirschberg? _____

2. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Möglichkeiten hier in Hirschberg auf der Skala von 1 für „sehr unzufrieden“ bis 5 für „sehr zufrieden“ mit den

	1 = Sehr un-zufrieden	2	3	4	5 = sehr zufrieden	weiß nicht
2.1 Möglichkeiten, sich zu begegnen und auszutauschen?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2.2 Möglichkeiten, Hilfe und Unterstützung zu erhalten?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2.3. Möglichkeiten des Miteinanders der Generationen?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2.4 Möglichkeiten an kulturellen Angeboten teilzuhaben?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2.5 Möglichkeiten an sportlichen Angeboten teilzunehmen?	☐	☐	☐	☐	☐	☐

3. Welche Veränderungen wünschen Sie sich konkret für ein besseres Miteinander in Hirschberg?

_____

_____

_____

4. Wie alt sind Sie? _____

5. Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt? _____

6. Wie viele Personen in Ihrem Haushalt sind unter 18 Jahre? _____

Das Beantworten der Fragen ist freiwillig und anonym. Alle Regelungen zum Datenschutz werden eingehalten. Ausgewertet werden die Ergebnisse vom Institut Katz in Pforzheim.

GEFÖRDERT IM PROGRAMM «QUARTIERSIMPULSE» | Allianz für Beteiligung | UNTERSTÜTZT AUS MITTELN DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG | Baden-Württemberg MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION | QUARTIER 2030 Gemeinsam Gestalten

WIR in Hirschberg

Einladung zur Beteiligung

Zukunftswerkstatt
„Wir in Hirschberg“

Samstag, 13. November 2021
12 - 18 Uhr
Heinrich-Beck-Halle
Hirschberg

Hirschberg an der Bergstraße

WIR in Hirschberg

LIEBE HIRSCHBERGERINNEN UND HIRSCHBERGER,

mit „Wir in Hirschberg" startet die Gemeinde Hirschberg mit Partnern, wie den Kirchengemeinden, der Bürgerstiftung Hirschberg, dem VdK Hirschberg-Leutershausen und der AWO Hirschberg einen 2-jährigen Prozess für ein „Mehr an Miteinander" der Generationen. Wir wollen in Hirschberg das generationsübergreifende Miteinander fördern, die Lebensqualität der älteren Menschen sichern und soziale Schieflagen erkennen und beseitigen. Was braucht es dafür? Lassen Sie uns gemeinsam in einem offenen Prozess Ideen entwickeln und konkrete Maßnahmen umsetzen. Gestalten Sie aktiv mit!

Zum Auftakt des Projektes haben sich im Juni 70 Akteure aus unterschiedlichen Organisationen, Vereinen und Gemeinschaften zusammengefunden und erste Themen zusammengetragen. Sie werden in den kommenden Monaten viele Hirschbergerinnen und Hirschberger an unterschiedlichen Orten und bei verschiedenen Gelegenheiten persönlich ansprechen, um die unterschiedlichen Sichtweisen auf unser gemeinsames Miteinander und gewünschte Bedarfe zusammenzutragen.

Ich lade Sie ein, sich aktiv in diesen Prozess einzubringen: Ihre Anregungen sind uns wichtig! Sie können die kurze Umfrage auf diesem Faltblatt oder einen digitalen Link nutzen, um uns Ihre Meinung mitzuteilen. Besuchen Sie die Veranstaltungen und gestalten Sie die Inhalte des „Wir in Hirschberg" mit.

Ich freue mich, Sie bei unserer Zukunftswerkstatt im November begrüßen zu dürfen. Hier wollen wir zusammenkommen und schließlich die wichtigsten Themen für ein soziales Netzwerk des Miteinanders festlegen.

Beteiligen Sie sich und gestalten Sie mit!

Ihr

Ralf Gänshirt, Bürgermeister

WIR in Hirschberg

KURZBESCHREIBUNG DES PROJEKTES

Das soziale Projekt „Wir in Hirschberg" wird im Zeitraum 15. März 2021 bis 14. März 2023 durchgeführt.
Sieben zivilgesellschaftliche Partner aus Hirschberg haben zusammen mit der Gemeindeverwaltung das Projekt initiiert:
Röm. Kath. Kirchengemeinde Weinheim-Hirschberg-Pfarrei St. Johannes Leutershausen • Evangelische Kirchengemeinde Leutershausen • Sozialverband VdK - Ortsverband Hirschberg-Leutershausen • Arbeiterwohlfahrt Hirschberg (AWO Hirschberg) • Bürgerstiftung Hirschberg • Röm. Kath. Kirchengemeinde Weinheim-Hirschberg-Pfarrei St. Jakobus Hohensachsen • Evangelische Kirchengemeinde Großsachsen

Prozessbegleitung: Dagmar Gebhardt und Christoph Weinmann
Werkstatt Organisation – Werkstatt Beratung

WEITERE INFORMATIONEN finden Sie auf unserer Gemeindehomepage unter Familie & Soziales/Wir in Hirschberg. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unser Familienbüro (siehe unten).

Mit einer kurzen **UMFRAGE** (Rückseite) laden wir Sie ein, Ihren persönlichen Blick auf die Möglichkeiten in unserer Gemeinde mitzuteilen und Anregungen zu geben.

Sie können auch über diesen Code die Fragen öffnen und antworten:

QR-Code Umfrage

Wir führen ab 27. September 2021 alle Gesprächsergebnisse zusammen und schließen auch den Link.

IHRE ANTWORTEN BITTE BIS 26.SEPTEMBER 2021 AN
Bürgermeisteramt Hirschberg
Familienbüro
Großsachsener Str. 14, 69493 Hirschberg
Tel.: 06201/598 24
E-Mail: wirinhirschberg@hirschberg-bergstrasse.de